

UWG-Fraktion im Rat der Stadt Schmallenberg

Stadtverwaltung Schmallenberg
Herrn Bürgermeister Halbe

per Mail

Anträge der UWG-Fraktion

hier: Anschlussbaumaßnahmen im Zuge der Umgehungsstraße Bad Fredeburg und Anbindung Radfahrer/Fußgänger an die Kreisstraße K20 in Richtung Altenilpe im Zuge der Umgehungsstraße Bad Fredeburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Halbe,

die UWG-Fraktion hatte im Zusammenhang mit dem Bau der Umgehungsstraße Bad Fredeburg folgende Anträge gestellt:

- Verlängerung der Ausbaustrecke um das nicht ausgebaute Teilstück zwischen dem planfestgestellten Ende der Umgehungsstraße dem Hotel Kleins-Wiese;
- Umbau der Kreuzung B 511 / K 36 / Leißestraße (Schulzentrum Bad Fredeburg) zum Kreisverkehr
- Schaffung einer Anbindung für Radfahrer/ Fußgänger von Bad Fredeburg aus an die Kreisstraße K 20 in Richtung Altenilpe im Zuge der Umgehungsstraße Bad Fredeburg.

Allen Anträgen wurden im Grunde zugestimmt, so dass die Verwaltung sie als erledigt ansieht. In Bezug auf die Antragstellung als solche mag das zutreffend sein, nicht jedoch in Bezug auf die Umsetzung der Anträge. Wir stellen daher folgende Frage zu den jeweiligen Sachverhalten, mit der Bitte, diese in der Sitzung der Stadtvertretung am 10. Oktober 2019 zu beantworten. Sofern in Teilen eine Beantwortung aus Zeitgründen nicht möglich sein sollte, so bitten wir um kurzfristige schriftliche Beantwortung.

1. Die Notwendigkeit der Verlängerung der Ausbaustrecke in Richtung Hotel Kleins-Wiese wird lt. Vorlage IX/1197 vom Landesbetrieb Straßen genauso gesehen.
Gibt es über die wohl mündlich gegebene Zusage hinaus schriftliche Auskünfte, ob und wie der Ausbau umgesetzt werden soll?
2. Ebenso bestand in Bezug auf den Antrag Bau eines Kreisverkehrs Einigkeit im Stadtrat, dass infolge der zukünftigen Verkehrsverlagerung auf die B 511 die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes mit Sorge gesehen wird. Die Stadtvertretung hat daher beschlossen, den Landesbetrieb aufzufordern, die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes zu überprüfen und Verkehrssicherheitsmaßnahmen vorzubereiten.
Hat sich der Landesbetrieb zwischenzeitlich geäußert, wann die Überprüfung des Knotenpunktes erfolgen soll?
3. Auch den Antrag der UWG-Fraktion, eine Anbindung für Radfahrer/ Fußgänger von Bad Fredeburg aus an die Kreisstraße K 20 in Richtung Altenilpe im Zuge der Umgehungsstraße Bad Fredeburg zu schaffen, wird von der Stadtvertretung unterstützt. Diese Anbindung soll in die Gesamtkonzeption zur Neuordnung des Wanderwege- und Radwegenetzes im Bereich der Umgehungsstraße einbezogen werden.
Wer ist für die Erstellung der Gesamtkonzeption verantwortlich? Wurden bereits Schritte eingeleitet, die Neuordnung des Wanderwege- und Radwegenetzes im betroffenen Bereich zu erarbeiten? Liegen bereits konkrete Ergebnisse vor? Wenn nein, wann soll das Gesamtkonzept vorgelegt werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. D. Weber
(stellv. Fraktionsvorsitzender)